

Spiezer Lasset-Sonntag

6. Oktober 1985

**Die Banken von Spiez wünschen
allen Teilnehmern ein frohes Fest**



**Ersparniskasse Niedersimmental
Spiez**

Tel. 54 23 77 . Bahnhofstrasse 21



**Kantonalkasse von Bern
Spiez**

Tel. 54 56 56 . am Kronenplatz



**Schweizerische Bankgesellschaft
Spiez**

Tel. 54 50 25 . am Kronenplatz



**Spar- und Leihkasse Niedersim-
mental Spiez**

Tel. 54 54 33 . Oberlandstrasse 5



**Spar- + Leihkasse Thun
Spiez**

Tel. 54 11 65 . Seestrasse 11

Bäckerei

SCHOCH

Thunstrasse 16

3700 Spiez

Tel. (033) 54 19 04

Dürrenbühlweg 1

Tel. (033) 54 23 80

Hotel Lötschberg

Volkstümliches Konzert
am Läset-Sunntig

Wet froh wosch si
so chehr doch eis im
Lötschbärg i!

Mit höflicher Empfehlung
Familie A. Kurth-Dufour

**Immer führend
in Mode- und Skischuhen**

Schuhhaus

KREBS

E. Bodenmann

Tel. 54 14 20

Landi

**Die Landwirtschaftliche
Genossenschaft
Spiez
dient allen!**



3700 Spiez

Elektro- und Tel.-Anlagen

Spiez, Seestrasse 17
Tel. (033) 54 16 22

Aeschi
Tel. (033) 54 27 15



Hans Rösch

Molkereiprodukte Spiez

Ø (033) 54 14 46

- **Möbel**
 - **Teppiche**
 - **Vorhänge**
- immer günstig bei

**Möbel
Brügger**

Thunstrasse 23 3700 Spiez



künzi + knutti ag

Bauunternehmung
Zimmerei / Fensterbau

Adelboden Spiez
Tel. 73 10 55 54 12 73



Kummler + Matter, Spiez

Oberlandstrasse 21, Tel. (033) 54 43 06

Elektro- und Telefoninstallationen
Reparaturdienst

Radio Feuz AG

Spiez Telefon (033) 54 50 54
Frutigen (033) 71 29 56
Interlaken (036) 22 45 55

Fachgeschäft für Farbfernsehen,
Hi-Fi-Stereoanlagen,
Radio- und Tonbandgeräte

Vorteilhafte Mietabonnemente
Günstige Mitnahmepreise

Eisenhandlung

Steinhauer AG

VERTRAUEN
GUTE BEDIENUNG
SERVICE
FACHGERECHTE BERATUNG

Telefon (033) 54 38 78
Thunstrasse 32, 3700 Spiez



KIESTAG

Sand- und Kiesmaterialien
Transporte — Erdarbeiten

Kieswerk Steinigand AG, 3752 Wimmis

Tel. Sped. (033) 57 16 25
Tel. Büro (033) 57 16 26



MITSUBISHI
MOTORS CORPORATION

Ring-Garage Einigen

Verkauf . Service . Reparaturen
Offiz. Mitsubishi-Vertretung

F. Schwenter

Telefon (033) 54 10 08

Spiezer Läset-Sunntig

6. Oktober 1985

10.30 Uhr **Morgenkonzert**
auf dem Kronenplatz
Jugendmusik Spiez
Musik «Eintracht» Sachseln

13.30 Uhr **Spiezer Läset-Stafette**
Start und Ziel: Kronenplatz — Terminus—Bahnhof—Lötschberg
anschliessend

Umzug «Die vier Jahreszeiten»

Lötschbergplatz—Bahnhof—Terminus—Kronenplatz—
Lötschbergplatz
anschliessend

Unterhaltungsprogramm

auf dem Kronenplatz
Musikverein Spiez
Rangverkündigung der Läset-Stafette
Jugendmusik Spiez
Kindertanzgruppe Spiez
Musik «Eintracht» Sachseln
Trachtengruppe Spiez
Jodlerklub Spiez
Musikgesellschaft Einigen

Ab ca.

15.30 Uhr **Tanz im Freien mit den Orchestern:**
Dorfstöckli: Blaskapelle «Echo vom Räbbärg»
Hotel Krone: Kapelle «Echo vom Niederhorn»

Schlosskeller offen 15.15—18.00 Uhr

Autoscooter — Lunapark

Originelles Festabzeichen, am Umzug obligatorisch Fr. 4.—

20.00 Uhr **Tanz**
Hotel Terminus: Tanzorchester «Seven Times» Thun
Hotel Krone: Kapelle «Echo vom Niederhorn»
Tanzabzeichen in beiden Sälen gültig, Fr. 8.—



SCHÖNEGG GARAGE SPIEZ

Offiz. Ford-Vertretung

W. Burkhardt

Oberlandstrasse 54
☎ (033) 54 21 58

Verkauf von Neuwagen . Occasionen . Autoreparaturen . Abschleppdienst

Gips- und Malergeschäft

Kurt Marty, Spiez + Thun

Thunstrasse 40
Telefon (033) 54 13 21 oder 54 25 66



Gegründet 1892
Eidg. diplomierter Malermeister
Eidg. diplomierter Gipsmeister

winterthur
versicherungen

Generalagentur Spiez

Ernst Ritschard

Seestrasse 6
Telefon 54 60 43

Mitarbeiter:
Werner Bangerter
Othmar Bürki
Hansueli Wittwer

empfehlen sich zum Abschluss
sämtlicher Versicherungen

Binoth

Bäckerei-Konditorei
Tea-Room

Seestrasse 40
3700 Spiez
Telefon (033) 54 13 47

Unsere Schokolade-Spezialitäten:
Oberländer Grüessli

Spiezer Schlössli, Spiezer Wäppli,
Spiezer Nüsse

1. Spiezer Läset-Stafette



Es gibt viele «Quer durch...» oder Stafetten im Kanton Bern. Wieso also diese Stafette?

Der TV Spiez suchte eine Möglichkeit, diesen beliebten und attraktiven Wettkampfsport auch in Spiez einzuführen. Stafetten ohne Zuschauer gibt es aber leider zur Genüge! Doch auch Schüler und Jugendliche zeigen ihr sportliches Können gerne den Strassenrand säumenden Erwachsenen. Darum sind wir glücklich, diesen Anlass am Spiezer Läset-Sonntag durchführen zu können. Sicher wird diese Stafette die auf den Umzug wartenden Zuschauer gut unterhalten.

Der TV Spiez dankt in diesem Zusammenhang dem Läset-Sonntag-Verein und der Gemeindepolizei für ihre konstruktive Mitarbeit und Hilfsbereitschaft.

Kategorien nach dem Motto «zum Jahr der Jugend»

A:	Schülerinnen	Jahrgänge 1973 — 1970
B:	Schüler	Jahrgänge 1973 — 1970
C:	Juniorinnen J + S	Jahrgänge 1969 — 1966
D:	Junioren J + S	Jahrgänge 1969 — 1966

Programm:

13.30 Uhr Start Kat. A/B/C auf dem Kronenplatz

13.45 Uhr Start Kat. D auf dem Kronenplatz

Rangverkündigung nach dem Umzug auf dem Kronenplatz

Wir hoffen, dass sowohl Wettkämpfer wie Zuschauer an der 1. Spiezer Läset-Stafette Gefallen finden.

TV Spiez

Modehaus

Das Geschäft für grosse
Grössen, 44 – 60

TANNEGG

K. und E. Luginbühl-Schlup
Seestrasse 2
3700 Spiez, beim Bahnhof
Telefon (033) 54 48 48

FUNKTAXI MAX SPIEZ
033 54 68 68

Gebr. Luginbühl Seestrasse 2 3700 Spiez

Tag- und Nachtservice
In- und Auslandsfahrten
Komfortable Wagen bis 15 Plätze
Standplatz am Bahnhof

Ihr Fachgeschäft
FOTO EYMANN AG

Adrian und Bernhard Eymann

Seestrasse 44, 3700 Spiez



HANS ZIMMERMANN & CO

Oberlandstr. 3, 3700 Spiez Tel. 033/54 41 41 Postfach 391

HAUSHALT UND GESCHENKE



R. Streit

UHREN . BIJOUTERIE . OPTIK

3700 Spiez
Seestrasse 30, Kronenplatz
Telefon (033) 54 21 25

Tanz am Läset-Sunntig

Hotel Terminus: TANZ ab 20.00 Uhr mit dem beliebten Tanz-
orchester «SEVEN TIMES» Thun

Hotel Krone: TANZ ab 20.00 Uhr mit der bekannten
Kapelle «Echo vom Niederhorn»

Tanzabzeichen in allen Sälen gültig, Fr. 8.—

Festwirtschaften der Vereine im Dorf

*Turnverein und
Damenturnverein:* Wein, Sauser, Kaffee, Hobelkäse und Züpfe
Frauenchor: Wein, Sauser, Kaffee, Tee, Hobelkäse und Züpfe
Männerchor: Wein, Sauser, Kaffee «Rebberg», Käseküchli
Judo-Club: Wein, Sauser, Kaffee, Wienerli

Spiez-Märkt

Montag, 7. Oktober 1985

Grosser Jahrmarkt
mit über 200 Marktständen
Der Treffpunkt für alt und jung
Lunapark, Autoscooter,
Rösslispiel

20.00 Uhr:
Tanz Hotel Krone
Volkstümliche Unterhaltung



Wir empfehlen Ihnen unser
reichhaltiges Angebot im Laden

Metzgerei Fritz Hofer

Spiez

Bahnhofstrasse 43
Telefon (033) 54 19 21

Beachten Sie unsere

Monats-Spezialitäten



Zimmermann + Imhof AG Spiez

Strassen- und Tiefbauunternehmung
Spezialtiefbau, Kanalfornsehen
Wasserversorgungen
Vorplätze und Umgebungsarbeiten
Festhüttenvermietung

Telefon (033) 54 20 31
Simmentalstrasse 31



H.U. ZURBRÜGG
Elektrounternehmung
Telefon 033 - 54 20 20
3702 HONDRICH

Starkstrom
Schwachstrom
Telefonkonz. A + B
Elektroheizungen
Apparate
Lampen
Reparaturen
Planungen

FIAT

IVECO
Nutzfahrzeuge



Zeughaus-Garage AG Spiez

Simmentalstrasse 35 3700 Spiezwiler
Telefon 033 - 54 27 38

Fiat / Lancia-
Direktvertretungen
Oberland

Der Vorstand des Vereins Spiezer Läset-Sunntig

setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident:	Alfred Stettler, Kaufmann, Seestrasse 5
Sekretärin:	Christine Gerber, Krattigstrasse 38
Kassier:	Bernhard Eymann, Fotograf, Seestrasse 44
Umzugchef:	Jürg Turtschi, Innendekorateur u. Sattler, Thunstr. 96
Unterhaltungschef:	René Lüthi, Elektrounternehmer, Leimernweg 6
Festwirtschaften:	Beat Regez, Elektromonteur, Ringstrasse 3
Bau:	Bruno Gsteiger, Bauzeichner, Höheweg 12
Polizei- und Marktwesen:	Hansjürg Frey, Gemeindepolizist
Propaganda:	Urs Schenk, Verkehrsdirektor, Krattigstr. 38
Beisitzer:	Hans Barben, Rebbauverwalter, Pentschenweg 17 Hans Schmid, Gemeindeschreiber, Simmentalstr. 10 Willi Zölich, Hotel des Alpes
Ausschuss Umzug:	Marianne Turtschi, Thunstrasse 96 Peter Günthart, Rebmeister, Buchenweg 10

Das Kassier- und OK-Büro befindet sich am Läset-Sunntig in den Räumen der Spar- und Leihkasse Thun, Seestrasse 11, Spiez.

Herausgebervermerk:

Zusammenstellung: Alfred Stettler
Grafische Gestaltung: Willy Harte — Druck: G. Maurer AG, Spiez



salon moderne
coiffure créative

Erwin + Regina Burri-Gafner

EIDG. DIPL. COIFFEURMEISTER
Bahnhofstrasse 45, 3700 Spiez
Tel. (033) 54 54 15



Lötschbergplatz
Spiez

Tel. (033) 54 28 51

Am Samschtig, am Läset-Sunntig und am Spiez-Märit 5./6. und 7. Oktober

LUNA-PARK mit Autoskooter, Rössli Spiel usw. beim Hotel
des Alpes und Schonegg-Parkplatz.

Gratisfahrten am Samstag, 5. Oktober, 15.00 bis 15.15 Uhr

Es empfiehlt sich höflich: Laubscher, Luna-Park, 2502 Biel
Telefon (032) 53 17 32 und Natel (080) 22 51 17

Hotelgäste einst und jetzt

Musikgesellschaft Einigen

Sammeltuch

Abdecken der Reben

Lesen

Jagd einst und jetzt

Ausschiesset

Musikverein Spiez

Spiezer Motorsportclub

Pfadfinderinnen und Pfadfinder
Spiez

Turnverein Spiez

Trachtengruppe Spiez

Jagd-Verein Niedersimmental

Schützen

Blumenwagen und Dekorationen

Erst mit dem Blumenschmuck im Dorf, auf den Festplätzen und mit den Blumen an den Umzugswagen bekommt unser Fest die freundliche, einladende Note, die zu einem Weinlesefest gehört. Seit zwei Jahren lassen wir im Läset-Sonntig-Umzug auch einen Blumenwagen auffahren. Der Aufbau des Blumenwagens und der Blumenschmuck an den übrigen Wagen und im Dorf wird fast ausschliesslich von den Gärtnern von Spiez realisiert.

Wir danken den folgenden Gärtnern:

Gerber Peter, Kundengärtnerei, Kirchgasse 20, Spiez

Krähenbühl Rudolf, Gärtner, Schossstrasse 4, Spiez

Locher Heinz, Gartenbau, Dorfstrasse 36, Einigen

Lüthi Hans, Gärtnerei, Leimernweg 2, Spiez

Minnig Verena, Gärtnerei, Kirchgasse 20, Spiez

Scheidegger Christian, Gärtnerei, Thunstrasse 110, Spiez



Vorbereitung für den Blumenwagen 1983


Schweizerische Mobiliar
Versicherungsgesellschaft

...macht Menschen sicher

Generalagentur Spiez

Rolf Theilkäs
Eigerhaus
3700 Spiez

Mitarbeiter:

Bernhard Schläppi
Markus Jenni
Alfred Graf - Schaden

Elektroheizungen
Schwachstrom
Licht
Kraft
Telefon

Elektro-Lüthi, Spiez

repariert und installiert

Telefon (033) 54 66 44


NIESEN APOTHEKE
BAHNHOF-DROGERIE SPIEZ

Bekannt für
erstklassiges Fleisch

Straub
MOOS – METZG

Flurweg 4, Tel. (033) 54 26 32

**Wer an Pralinen denkt,
meint**

Paul Schär

CONFISERIE
TEA ROOM
Telefon (033) 54 13 85
3700 **Spiez** beim Bahnhof

OESCH

Schreinerei
Innenausbau
Umbauten

3645 Gwatt/Spiez

Spiezstrasse 25
Telefon (033) 36 40 30



Bücher
Landkarten
Geschenkartikel
Bürobedarf
Einrahmungen

Papeterie-Buchhandlung
Emil Morf, 3700 Spiez
Bahnhofstr. 37, Tel. (033) 54 15 07



**Goldschmiede-
Atelier**

für individuelle Wünsche

**Neuanfertigungen
Umarbeiten
Reparaturen**

Günter Krauss-Feuz Goldschmiedemeister
Oberlandstrasse 3 (Center Bubenberg), 3700 **Spiez**, Telefon (033) 54 64 74

Alfred Stettler

Die Mühle von Spiez

Es ist recht wenig bekannt, dass in früheren Zeiten in Spiez am Platz des Hauses Erica eine Mühle stand. Den Flurnamen Mühlematte, das Mühlegässli und das Mühlebächli kennen wir noch, von der Mühle selbst ist heute aber nichts mehr vorhanden. Die Spuren der Mühle im Niederli sind nur noch in den alten Grundbüchern und in Aufzeichnungen im Staatsarchiv in Bern zu finden.

Die Wirtschaft in der alten Herrschaft Spiez basierte, wie an den meisten Orten auf dem Lande, auf der Selbstversorgung. Fast jeder besass etwas Ackerland, auf dem er Getreide anbaute. Angesät wurde vor allem Dinkel, aber auch Weizen, Roggen, Gerste, Hafer und Hirse. Um aus dem Korn Brot backen zu können, musste es vorerst in der Mühle zu Mehl gemahlen werden. Dies geschah in ganz weit zurückliegenden Tagen noch mit der Handmühle; im Mittelalter kannte man aber in unserer Gegend die mit einem Wasserrad getriebenen Mühlen. Der Landmann brachte sein Korn dem Müller. Je nach der Menge wartete er, bis sein Teil gemahlen war und nahm das fertige Mehl wieder nach Hause, oder er holte es in einigen Tagen ab. Die Selbstversorgung mit Getreide bedingte ein funktionierendes Mühlengewerbe.

Die Mühlen waren in der Herrschaft Spiez einigermaßen auf das ganze Gebiet verteilt. Unten am Krattiggraben stand die sogenannte «Weissmühli»¹⁾. – Im Dorf Faulensee klapperte eine Mühle; sie lieferte im 16. Jahrhundert regelmässig dem Schlossherrn 6 Mäs Kernen an Bodenzins ab²⁾. Es ist anzunehmen, dass diese Mühle bereits früher bestand. – Wohl die



Spiez um 1907, unten Mitte Pension Erica

bedeutendste Mühle befand sich im Gwatt ungefähr an der Herrschaftsgrenze. Im Erlehenbrief von 1597 wird sie so umschrieben: «die mühlj mit huss und hoof, samt der matten und vischetzen am Obern Gwatt»³⁾. Von dieser Mühle musste jährlich ein Erlehenzins von 4 Mütt Kernen, 1 Mäs gestampfte Gerste und 1 altes und 2 junge Hühner in das Schloss Spiez abgeliefert werden⁴⁾. – Im Jahr 1565 oder 1566 ist eine an der Kander liegende Mühle, am Gesigstalden, mit Grund und Boden weggeschwemmt worden, so dass der Lehenzins von 2 Pfund in der Herrschaftsrechnung wieder gestrichen werden musste⁵⁾. Diese Mühle ist nicht mehr aufgebaut worden. Es ist gut möglich, dass das Verschwinden der Mühle am Gesigstalden 1570 zum Bau der Mühle im Niederli, in der Nähe von Schloss und Städtli Spiez, führte.

Hanns von Jennt der erste Müller von Spiez

Vom Erbauer der Mühle im Niederli ist recht wenig bekannt. Vom Mühlebau zeugt nur ein Eintrag in der Herrschaftsverwalterrechnung vom Jahr 1570, wo zu lesen ist: «Und von Hanns von Jennt dem Müller zu Spietz ab siner Nüw erbunnen Müli an Kernen 6 Mes»⁶⁾. Hanns von Jennt müllerte nur für kurze Zeit in Spiez. Schon 1574 lieferte ein Bastian Strim den Lehenzins ab⁷⁾, und im Erlehenzinsurbar von 1585 wird ein Bednicht Kump als Müller zu Spiez genannt⁸⁾.

Aus dem Text im Urbar von 1585 geht auch hervor, dass die Mühle an sich dem Müller gehörte und an seine Erben weitergegeben werden konnte. Der Lehensherr, zu jener Zeit also die Herren von Erlach, hatte aber eine Art Vorkaufsrecht für den Fall, dass der Müller das Mühleheimwesen verkaufen wollte. Der Müller hatte vom Schlossherrn als ewiges Erlehen nur das Wasserrecht gepachtet. Es heisst, «den Mülliruns, so man nempt den Wasser runs der Mülli zu Spietz, mit aller rechtsame und zugehördt. Allso und mit disen nachgeschribnen geding, dass der genempt Bendicht Kump, sin erben oder nachkommen den vermelten Mülliruns nach erlehenrecht inhaben, und besitzen, denselben ouch in wässenlichen Ehren erhalten sölle.» Der Müller hatte den Zins von 6 Mäs Kernen (84 Liter) jährlich als Abgabe für das Wasserrecht und als Bodenzins zu entrichten.

Der Wasserruns

Beim Wasserruns der Mühle von Spiez handelte es sich um das Bächlein, das von der Ursprungquelle her zum See floss. Das Land und die Quelle im Ursprung gehörten seit langem zum Schloss. Es wird im «Stür Urbar» des Hans von Erlach von 1530 wie folgt beschrieben: «Aber ein Inschlag genannt der Ursprung, da der Brunnen inn entspringt»⁹⁾.

Das Wasser des Ursprungbrunnens reichte aber wohl nur schlecht als Antrieb einer Wassermühle. Aus diesem Grund wurde künstlich ein Bächlein, das «Mühlebächli», vom Faulenseewald her ins Ursprungsgebiet geleitet. Diese Zuleitung erfolgte im Auftrag und auf Kosten des Schlossherrn. In der Herrschaftsverwalter-Rechnung vom Jahr 1587/88 steht: «Item thut die costen, das nüw Bächli uff die Mülj zu leyten 65 Pfund 13 Schilling 4 Pfennig»¹⁰⁾. Hier muss bereits darauf hingewiesen werden, dass 1586 die Mühlen von den Schlossherren gekauft und 1586/87 umgebaut wurden.

Im Ursprung wurde das Wasser des Mühlebächleins und der Ursprungquelle in einem Weiher oder Teich vereinigt und dann über Känel aufs Wasserrad der Mühle geleitet. Unterhalb dieser Mühle befand sich ungefähr am Platz des heutigen Waschhauses der «Erica» eine zweite Mühle, die sogenannte Weissmühle, die das Wasser nochmals nutzte. Ob die untere oder Weissmühle bereits 1570 mit der oberen Mühle gebaut wurde oder später, ist nicht festzustellen. Nach dieser Weissmühle muss das Wasser zeitweise noch für eine Gerstestampfe und im Gebiet der heutigen Schreinerei Hänni vom Gerber im Städtli als Lohstampfe¹¹⁾

Herzlichen Dank

Wir danken allen treuen Vereinsmitgliedern, die alljährlich mit dem in dieser Festschrift enthaltenen Einzahlungsschein den Beitrag von Fr. 6.— überweisen. Selbstverständlich sind wir aber auch für jede kleinere und grössere Spende mit dem grünen Schein dankbar und danken allen, die das Festabzeichen kaufen.

Alle, die noch nicht Mitglied unseres Vereins sind, laden wir ein, dem Verein Spiezer Läset-Sunntig beizutreten. Der Beitritt erfolgt ganz einfach indem Sie Fr. 6.— einzahlen.

Dank der vielen Spenden und der treuen Mitarbeit der Vereine ist es möglich, unsere zwei Grossanlässe Spiezer Läset-Sunntig und Spiez-Märit, die weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus ein Echo finden, jedes Jahr durchzuführen.

Allen Spendern und Mitwirkenden herzlichen Dank.

Verein Spiezer Läset-Sunntig



A. Barben AG, Spiez
Reparatur, Service und Verkauf
sämtlicher Waschmaschinen
Telefon (033) 54 50 63

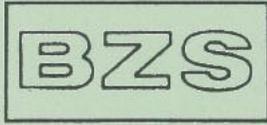
An der Umzugsroute

U. und M. Mosimann,
Telefon (033) 54 31 31



Läset-Sunntig-Spezialteller

Bauernbratwurst (200 g), Rösti und Salat
oder
Piccata Milanaise, Spaghetti und Salat Fr. 12.—



Beratung · Planung · Ausführung
Service und Reparaturdienst

Heizungen · Oelfeuerungen
Kaminsanierungen

Beat Zimmermann
Spiez

Sanitäre Installationen
Haushaltapparate

Eidg. dipl. Sanitärmeister und Heizungsplaner, Telefon (033) 54 62 84

OBERLÄNDER HEIMATWERK



Schweizerisches Kunsthandwerk
Gediegene Reiseandenken

Oberlandstrasse 21, 3700 Spiez, Telefon (033) 54 13 07

Seit 85 Jahren

Baugeschäft

Hochbau
Tiefbau

leistungsfähiger
Kundendienst

Schreinerei

Innenausbau
Fensterbau

H. Trachsel AG

3700 Spiez, ☎ 033 / 54 17 61

Spiezer Wein

Fruchtig und bekömmlich

1939 Landt Zürich goldene Medaille
1964 SLA Luzern goldene Medaille
1994 Expo Lausanne goldene Medaille

REBBAU
GENOSSENSCHAFT



drogerie
parfumerie



Naturheilmittel frisch zubereitet
Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Oberlandstrasse 26, 3700 Spiez, Telefon (033) 54 22 44

Empfangsschein
Récépissé
Ricevuta

Fr.

embezahlt von / versés par / versati da

Bitte aufbewahren
A conserver s. v. p.
Da conservare p. f.

G.

auf Konto
au compte
al conto

30-21718-3

Verein
Spiezer Läset-Sunntig
Spiez

Für die Poststelle:
Pour l'office de poste:
Per l'ufficio postale:

Einzahlungsschein
Bulletin de versement
Polizza di versamento

Fr.

für / pour / per

G.

Verein
Spiezer Läset-Sunntig
Spiez

in / à / a

Postcheckrechnung
Compte de chèques
Conto corrente postale
Postcheckamt
Office de chèques postaux
Ufficio dei conti correnti

30-21718-3

Bern

Dienstvermerke
Indications de service
Indicazioni di servizio

Aufgabe / Emission / Emisione

N°

Abchnitt
Coupon
Cedola

Fr.

embezahlt von / versés par / versati da
Giro aus Konto
Virement du c. c.
Girata dal conto

G.

n Ko
ite n

30-21718-3

Verein
Spiezer Läset-Sunntig
Spiez

Qualitäts-
Teppiche
Bodenbeläge (an)

Prompter
Verlegeservice

Unser
Kundendienst
«**Teppichpflege**»

Tel. 54 10 78
beer Spiez

Stämpfli AG

Bauunternehmung

Postfach 95, 3700 Spiez, Telefon (033) 54 11 80

Mitgliederbeitrag
Verein Spiezer Läset-Sunntig
pro 1985 (mindestens Fr. 6.—)

Fr.

Freiwillige Beiträge

Fr.

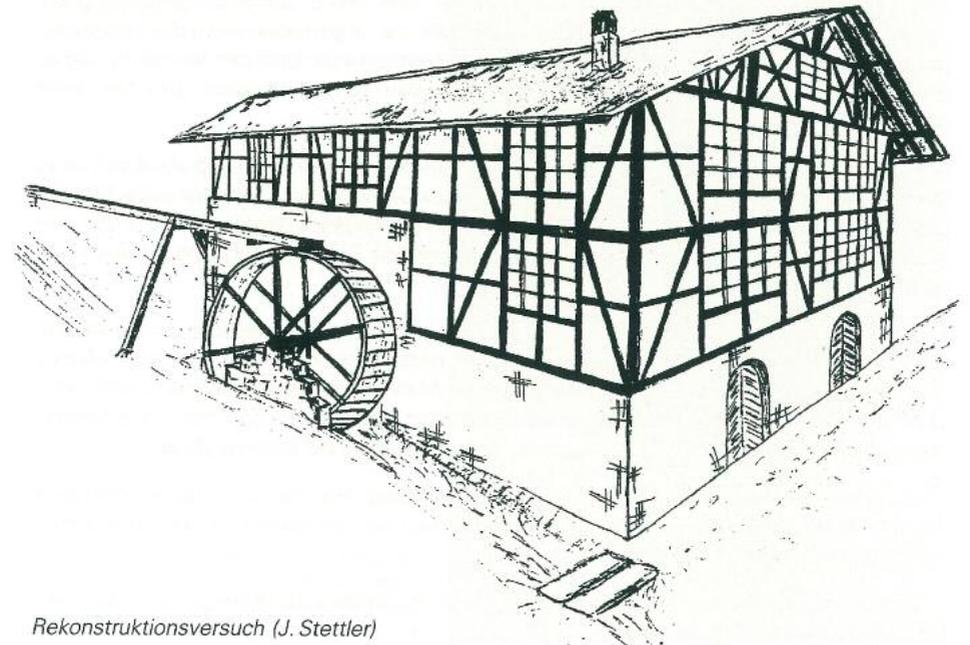
Der Empfangsschein gilt als Mitgliederausweis

verwendet worden sein. Das Mühlebächli- und Ursprungwasser wurde, wenn nicht gemahlen wurde, zudem zum Bewässern der Niederlimatte benutzt. Dies geht aus der Kauf-Beile (Kaufvertrag) vom Jahr 1813 hervor, wo es unter anderem heisst: «Dass Sie (Frau von Erlach) sowohl den Mühlebach, als alles übrige Abwasser bey der obern Mühle, wann dasselbe nicht zu der unteren gebraucht wird, aus der Radkammer durch eine Akte und Känel ob dem Schweinstall und Ofenhaus durch den Garten hart unter dem obern Zaun durch, und von da weiter durch die Mühlematt zur Bewässerung der Schlossmatt, das Niederli genannt, ableiten und führen kan und mag jedoch in Ihr der Tit. Frau Verkäuferin Kosten»¹²⁾. Das Niederli, aber auch viele andere Matten wurden in früheren Zeiten, wie heute noch im Wallis, bewässert.

Wie mögen die Mühlen im Niederli ausgesehen haben?

Leider existiert kein Bild der Spiezer Mühlen. Bloss auf einem Plan vom Jahr 1795 sind die zwei Mühlen und eine Stampfe eingetragen.

Dafür finden wir in verschiedenen Verträgen vage Beschreibungen der Mühlebauten. Einige interessante Hinweise liefern die Herrschafts- und Schlossverwalter-Rechnungen. Im Herbst 1586 ist die Mühle von den jungen Schlossherren von Spiez gekauft worden⁸⁾. In der Rechnung von 1586/87 sind die Aufwendungen für anscheinend recht umfangreiche Umbauarbeiten an den Mühlen unter dem Titel «Ussgeben Müli cosstn» aufgeschrieben¹³⁾. Es ist dabei immer die Rede von «Mühlene», es ist möglich, dass die untere Mühle erst in dieser Phase gebaut wurde. Auf alle Fälle ist sicher anzunehmen, dass von diesem Zeitpunkt an eine Mühle mit Wohnanteil am Platz der «Erica» stand und darunter, in der Ebene die zweite, die Weissmühle klapperte.



Rekonstruktionsversuch (J. Stettler)

Wir wollen die «Müli costn» von 1587 etwas genauer durchsehen, um uns ein ungefähres Bild dieser Mühlen machen zu können:

Im 19. Jahrhundert sind für beide Mühlen Riegelbauten mit Ziegeleindeckung nachgewiesen. Es ist wahrscheinlich, dass dies auch die ursprüngliche Bauart war. Die Zimmermannsarbeiten führte 1587 ein Hanns Losenegger aus. Ihm und seinen Gehilfen wurden für die Arbeit und Speise 201 Pfund 3 Schilling 2 Pfennige bezahlt.

Das nötige Holz stammte zum grössten Teil aus den eigenen Wäldern. Es wurden 18 Bäume nach Thun auf die Säge geführt und wieder zurück. Der Transport auf dem Wasser kostete 5 Pfund, der Sägerlohn 25 Pfund 9 Schilling 4 Pfennige. In Thun und Wimmis wurden noch weitere «Böum Ladenn» gekauft. In Spiez scheint es um 1587 noch keine Säge gegeben zu haben.

Interessant ist, dass das Mauerwerk von «Mureren uss Lamparten» (Maurer aus Italien) im August 1587 unter Mithilfe von hiesigen Leuten erstellt wurde. Das Kellergeschoss war sicher gemauert. Mauerwerk bedurfte es für die Befestigung der Wasserräder. Die Maurerarbeiten kosteten nach der Rechnung 312 Pfund und 8 Schillinge. Darin war möglicherweise auch das Ausmauern des Fachwerkes enthalten.

153 Pfund, einen grossen Posten, machte die Rechnung des Zieglers aus. Es ist dabei die Rede von «clalch stein ziviel hol und flach». Dem Dachdecker wurden für seine Mühe 2 Pfund und 8 Schilling bezahlt.

In der Rechnung vermerkt ist auch der Kauf eines Mühlesteins. Es sind aber nur die Ausgaben des Mühleknichts für Speise und Trank und nichts Näheres über den Mühlestein angegeben. Für jeden Mahlgang brauchte es immer zwei Steine, den Bodenstein, der unbeweglich auf dem Boden festsass, und den Läuferstein, der, angetrieben durch das Wasserrad, sich über dem Bodenstein drehte. Die Mühlensteine nutzten sich durch den Betrieb ständig ab und mussten von Zeit zu Zeit durch neue ersetzt werden. So ist es möglich, dass 1587 eben nur ein Stein ersetzt werden musste.

«Dem Schmid vonn Spiets ouch dem von Thun sampt dem Schlosser, umb alle Arbeit so sy an den Mülinen gethan handt 97 Pfund 19 Schilling.» Der wichtigste Eisenteil eines Mühlenanges war das Mühleisen, das die Verbindung zwischen der Welle des Wasserrades und dem Läuferstein herstellte. Es ist auch denkbar, dass gewisse Teile des Wasserrades aus Eisen gefertigt waren.

Dem Tischmacher von Wimmis wurden 8 Pfund und 10 Schilling gegeben für die Anfertigung der Trimellen (dem Trichter, in den das Korn geschüttet wurde) und des Beuteltastens oder Mehlkastens, in dem nach dem Mahlgang das Mehl von der Kleie gesondert wurde. Vom Zimmermeister oder vom Tischmacher wurde auch die Zarge angefertigt; das ist die Holzeinfassung um den Läuferstein, die verhindert, dass Mehl und Kleie verloren gehen.

Für Siebe, Beuteltuch (Siebtuch aus Leinen oder Wolle), Wannn und anderes Werkzeug wurden 11 Pfund 7 Schilling ausgegeben. Der Ankauf von Beuteltuch ist auch in späteren Rechnungen immer wieder zu finden.

Der ganze Mühlenbau kam 1587 auf 849 Pfund 15 Schilling 10 Pfennige zu stehen, alle Eigenleistungen nicht gerechnet.

«Übriges «Mühligschirr»

In die Mühle gehörte auch eine «Röndle» oder «Rendlj», eine Maschine, mit der der Müller das Korn von der Spreu befreite. Im Lehenbrief für die Mühle in Spiez von 1710 sind zudem noch folgende Werkzeuge aufgeführt ¹⁾:

– Ein ganzes und ein halbes Mäs. – Jeder Müller musste diese Hohlmasse für Korn haben. Das Getreide wurde nicht gewogen, sondern mit dem Mäs abgemessen. Das Bernmäs hatte den Inhalt von 14 Litern. In Spiez galt im grossen und ganzen das Bernmäs, wobei es das «bestrichne» Mäs und das «gehäufelte» Mäs gab. Das Ausmessen des Getreides war etwa Anlass zu Tricks und Streitigkeiten. 1 Mütt = 12 Mäs = 48 Immi

– Ein grosses Immi (Hohlmasse, der Viertel eines Mäs). Der Lohn des Müllers bestand meistens in einem Immi Mehl von einem Mütt oder halben Mütt, je nach Getreideart.

– Eine Wanne, vier Siebe, ein halbes Hebeisen, ein Eisenschlegel, ein Buchseisen.

– Vier Mühlehämer – diese waren nötig für die Bearbeitung der Mühlensteine.

– Eine grosse Schelle – eine Art Glocke, mit der sich die Mahlkunden anmeldeten.

– Im Kaufvertrag von 1813 werden ausserdem noch folgende Utensilien genannt ¹²⁾:

– Zwei Mühlebüten, zwei Mühlekübel

– Vier Blatthämmer und drei Spitzhämmer

– Ein Mühlestuhl

– Zwei Brotläden und eine Muhlte – Der Müller in Spiez hatte das Recht, Brot zu backen. Direkt unterhalb der oberen Mühle war ein Ofenhaus.

– Ein altes Mühleisen

– Eine Waage



Bedruckter Kornsack
des Schlossherrn
Albrecht Ferdinand
von Erlach (1792 – 1861)

aeberhard

3700 Spiez, Tel. (033) 54 16 16

Offiz. Camionnage
Mineralwasser
Heizöl - Kohlen
Cheminéeholz
Autotransporte

turtschi
Innendekorationen
Sattlerei

Thunstrasse 96A, 3700 Spiez
Tel. 033 54 21 41



LANZ AG

Bauunternehmung Spiez
Telefon (033) 54 54 17

Ernst Grüneisen

dipl. Schreinermeister

Bau- und Möbelschreinerei
Innenausbau

3700 Spiez
Tel. 54 29 37



ASKA

Konzessionierte Linienbetriebe
Car-Fahrten im In- und Ausland
Taxi

Betriebsleitung: CH - 3703 Aeschi
Telefon (033) 54 18 27

Autoverkehr Spiez – Krattigen – Aeschi



Ganzes Jahr durchgehend geöffnet

Pizzeria «al Porto»

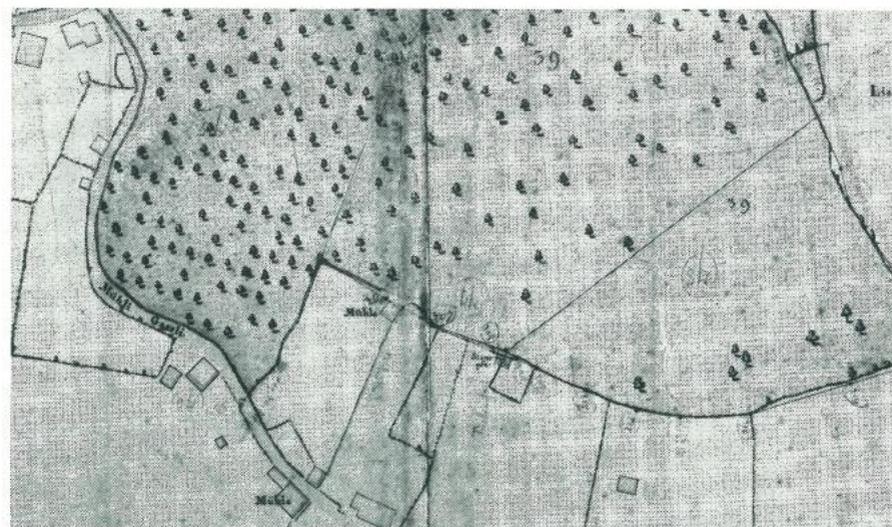
Piraten-Bar

Der Treffpunkt in der Spiezer Bucht
Frische Pizzas ab 17 Uhr
sowie herrliche Spezialitäten.
Tellerservice und à la Carte
Zimmer mit Dusche und WC

Propr. M. Beutler

Dir. L. Moro-Rentsch

3700 Spiez, Tel. (033) 54 67 61



Ausschnitt aus einem Plan von Spiez von 1795

Die Stampfe

In der Herrschaftsrechnung von 1592/93 ist erstmals etwas von einer Stampfe zu lesen, es heisst ¹⁰⁾: «Jtem Bendicht Linder, unnd Anthonj Leenheer beid Zimmermeister, so die alte Stampfe abbrochen, unnd bim Schloss zu einem Schwynen Staal wider ufgricht...» Noch im gleichen Jahr haben die Zimmermeister Bendicht Natters von Steffisburg und Bernhard Schmid von Reichenbach bei der unteren Mühle eine neue Stampfe mit zwei «Karren» aufgebaut.

In einigen Kaufverträgen ist nebst den Mühlen auf das Recht einer Gerstenstampfe hingewiesen. Die Stampfe, mit möglicherweise zwei Stösseln oder zwei Hämmern, zerstampfte Gerste oder Hirse in einem Trog aus Eichenholz. Die Stössel oder Hämmer wurden ebenfalls durch ein Wasserrad angetrieben.

Im Städtli Spiez war im 17. Jahrhundert ein Gerber tätig. Die Tierhäute wurden mit Eichen- oder Fichtenrinde gegerbt. Die nötige Rinde wurde im Niederli in einer Rinden- oder Lohstampfe zerkleinert, die ebenfalls mit dem Wasser des Mühlebächlis angetrieben wurde. In einem Urbar von 1700–1724 ist festgehalten: «Mr Johannes Egger der Gärber zu Spiez soll Jährlichen und ewigen Boden(zins) allwägen uf Andrea von einer bewilligten Rindten Stampfi namlich 2 Schilling» ⁷⁾. Von 1750 bis 1771 ist es ein Hans Schreyer, der für die Stampfe den Bodenzins zahlt. ¹⁵⁾ Am Anfang des 19. Jahrhunderts gehörte die Gerberei und damit auch die Lohstampfe einem Johannes Neuenschwander. Er geriet mit der Schlossherrin in einen längeren Rechtsstreit wegen dem Wasserrecht, indem er bestritt, dass Frau von Erlach das Recht habe, mit dem Wasser des Mühlebachs die Niederlimatte zu bewässern ¹⁶⁾.

Auf einem Plan von 1795 ist eine Stampfe im Niederli eingezeichnet, bei der es sich um die Rindenstampfe handeln muss. Ungefähr 1878 wurde diese Stampfe abgebrochen. Ob die Gerstenstampfe zu einer gewissen Zeit zur Lohstampfe verändert wurde, oder ob eine Zeitlang zwei Stampfen im Niederli klopften, ist ungewiss.

sollberger

Heinz Sollberger AG
E·J Elektrofachgeschäft

Spiez Tel. (033) 54 43 33
Beatenberg Tel. (036) 41 17 41



Offizielle Vertretung und Ersatzteillager
Bischoff, Thunstrasse 17, Spiez
Telefon (033) 54 37 36

Reisebüro **b2o** Berner Oberland
Spiez Bahnhofplatz, Telefon (033) 54 62 68/69

Komplettes Angebot von Reisearrangements für Ferien aller Art:

- Städteflüge – Rundreisen – Kur- und Badeferien – Vermietung von Autos, Campers und Wohnungen oder Bungalows im In- und Ausland
- Spezielle Angebote für Ferien mit dem Auto usw.
- Reisen an die meisten Grand Prix zu günstigen Preisen

Ihr persönliches Reisebüro

Stuag

Schweiz. Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung AG

Bern Spiez Meiringen

Wir empfehlen uns für die Ausführung von:

- Strassenbau- und Belagsarbeiten,
- Kanalisationen, Garagevorplätze,
- Beton- und Natursteinpflasterungen,
- Turn- und Sportplatzbeläge,
- Umgebungsarbeiten

Rufen Sie uns bitte an, gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich eine Offerte.

Stuag, Zweigniederlassung
Simmentalstrasse 88 A, 3700 Spiez
Telefon (033) 54 66 54

Die Mühle und die Müllermeister im 19. Jahrhundert

Auf Martini (11. November) 1812 übernahm Isak Klopfenstein von Frutigen käuflich von Frau von Erlach, née Tscharner, die Mühle in Spiez. Diese wurde in der «Kaufbeile» (dem Kaufvertrag) wie folgt beschrieben ¹²⁾:

«Diese Mühle besteht: in einem Mahlhauften, einer Röndlen, ferner mit allen erforderlichen Mühlegeschrren; item allem anheimdienenden Wasser und desselben Leitungen, samt dem Teich oder Weyer, zwischen dem Ursprung und der Mühle; die Behausung dann in zweyen Kellern, Bestallung und Diehle, denne zweyen Wohnstuben und Kuchi, endlich ferners die untere oder Weiss Mühle haltet einen Mahlhauften, und das Recht einer Gerstenstampfe.»

Die Mühle von Spiez bestand 1812, wie schon seit langem, aus zwei Mühlen. In der oberen Mühle befand sich die Wohnung des Müllers, bestehend aus zwei Stuben und der Küche. Mit der Mühle verbunden war ein Stall mit Heudiele. Im Kauf von 1832 werden hinter der oberen Mühle noch ein Holzschopf und zunächst «untenher» der Mühle ein Ofenhaus und Schweineställe genannt ¹³⁾.

Das Mühleheimwesen mit Mühlematte und Garten mass 371 Klafter, das sind ungefähr 2040 m² Land. Es ist anzunehmen, dass es nur den unteren Teil der heutigen Erica-Besitzung umfasste. Das Heimwesen grenzte 1812 von Nordwesten bis Osten an die grosse Niederlimatte des Schlossherrn von Erlach, auf der Südseite an das Land des Schreiners Hans Jenni und die Hofstatt des Hans Wittwers. Auf der Bergseite und gegen Westen bis zum Mühlegässli befand sich die Reute-Allmend der Bäuertgemeinde Spiez.

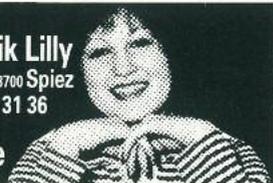
Zum Mühlenbetrieb gehörte, wie schon immer, die Wasserkraft. Der Mühle diente einmal das vom Faulenseewald hergeleitete Mühlebächlein. Im weiteren hatte der Müller Anrecht auf das Wasser der Ursprungquelle. An dieser Quelle behielt sich aber das Schloss Spiez das Recht vor, «einen drei zölligen Dünkel (Rohr aus Holz im Durchmesser von 9 cm) voll Wasser aus der Ursprungquelle ... ableiten zu können». Der Schlossherr hatte zudem wie bis anhin das Recht, das Wasser nach dem Durchlauf über das Mühlerad der oberen Mühle, von der Radkammer weg, zur Bewässerung seiner Niederlimatte zu verwenden.

Wie von alters her war die Mühle alljährlich auf Andraee (30. November) dem freiherrlichen Hause Spiez 6 Mäss Kernen schuldig. Die Besetzung war ausser Zehnten, Steuern, Bräuchen, Tellen und allgemeinen Landsbeschwerden «ledig und frey».

1832 kaufte Christoph Schenk von Eggwil die Mühle ¹⁴⁾. Müllermeister Schenk muss die Mühle zwischen 1832 und 1837 ziemlich erneuert und ausgebaut haben. Dies geht aus der Wertsteigerung von 6 250 auf 15 280 Franken und auch der entsprechend massiven Zunahme der Schulden hervor. Die obere Mühle wurde mit zwei neuen Mahlhäufen (Mahlgängen) und einem Doppelgeschirr ausgerüstet. Es entstand eine grosse neue Wohnung und eine Mehlkammer. Schenk hat anscheinend auch eine richtige Backstube einrichten lassen. Zudem liess er eine neue Scheune mit Stallungen, Heubühne und Schweineställen bauen.

Am 19. Februar 1838 verkaufte Christoph Schenk die erneuerte Mühle an den «achtbaren» Hans Schütz, Küher von Sumiswald, wohnhaft in Münsingen, und sieben auswärtige Mitkäufer ¹⁵⁾. Es handelte sich um eine Art Konsortium, das die Mühle übernahm und sie verpachtete. Am 31. August 1844 kam das Spiezer Mühleheimwesen wieder in feste Hände, indem es von Johann Steinmann, Gemeinderat und Gemeindegeldmeister von und zu Konolfingen, für 13 500 Franken übernommen wurde ¹⁶⁾.

Kosmetik Lilly
Tannegg 3700 Spiez
Tel. 033 54 31 36



Pedicure

Individuelle Gesichts- und
Körperpflege für Damen
Pedicure für Damen und Herren

ALFRED ZIMMERMANN

3700 SPIEZ

Obere Bahnhofstrasse 50 Telefon 54 19 40
Ölfeuerungen Sanitäre Anlagen
Wasserversorgung Heizungen

Luginbühl AG 3704 Krattigen Ø 033/54 16 53
3700 Spiez Ø 033/54 16 35
Stockhornstrasse 29



Schreinerei Fenster in
Innenausbau Holz
Renovationen Holz-Metall
Reparaturservice Kunststoff

berner
versicherung

Seit 75 Jahren versichern wir
in allen Kantonen der Schweiz,
von Genf bis St. Gallen, von Basel
bis Lugano



auch in Ihrem Kanton,
in Ihrer Ortschaft – überall in der Schweiz

Generalagentur Spiez:
Ernst Rufener

Oberlandstrasse 2, Lötschbergplatz
Telefon (033) 54 50 21

Johann Steinmann betrieb die Mühle in Spiez fast 40 Jahre. Im Grundsteuerregister der Gemeinde Spiez von 1857 wird der Besitz von Johann Steinmann wie folgt beschrieben ²⁰⁾:

- Mühlegebäude, Rieg mit Ziegeln
- Untere Mühle, Rieg mit Ziegeln
- Mühleplatz
- Schéune, Schweineställe, Bienenhaus, Garten
- Mühlematte, Wiese, 34800 Quadratschuh (ca. 3130 m²)
- Bühl, Mattland, 4 Jucharten 13200 Quadratschuh
- Kelli, Reben, 900 Quadratschuh (ca. 81 m²)



Mühlegässli und Hotel Schonegg um 1914

Johann Steinmann hat demnach zum Mühleheimwesen noch Mattland auf dem Bühl und Reben besessen. Zu dieser Zeit, also zwischen 1857 und 1881, verschwand die untere Mühle, die sogenannte Weissmühle.

Johann Steinmann starb im Jahr 1881, woraufhin seine 10 Kinder das Heimwesen an einer freiwilligen Steigerung dem Johann Lörtscher, Wirt in Spiez, Ehemann der Elisabeth geborene Steinmann, einer Tochter des verstorbenen Müllers, für 8 500 Franken verkauften ²¹⁾. Johann Lörtscher wirtete im Dorf an der Stelle, wo heute das Hotel des Alpes steht, es ist unsicher, ob er je die Mühle selber betrieb.

Die Spiezer Mühle erlebte in den 80iger Jahren viele Wechsel, was auf Schwierigkeiten hindeutet. Das unrühmliche Ende erfolgte mit der Geldstagssteigerung vom 10. Oktober 1887, an der sie von Gerbermeister Niklaus Krähenbühl in Frutigen ersteigert wurde ²²⁾. Gerber Krähenbühl riss die Mühleneinrichtung heraus und betrieb eine Zeitlang im Mühlentrakt seine Gerberei. Die Gerberei hatte aber nur ein kurzes Leben, denn bereits vor 1898 wurden die Räumlichkeiten in ein Wohnzimmer umgebaut. Der Hotelier Johann Friedrich Bassler verwandelte schliesslich das Gebäude zum Hotel- und Pensionsbetrieb Erica ²³⁾.



Stampfe im Freilichtmuseum Ballenberg

Chronologische Liste der Müller und Mühlenbesitzer

1570 Hanns von Jennt als erster Müller von Spiez genannt

1574 Bastian Strim Müllermeister

1585 Bendicht Kunt

1587 Die Mühle geht in den Besitz der Herren von Erlach über. Im Erblehenzins-Urbar von 1585 ist der Erblehenbrief mit dem obigen Bendicht Kunt eingetragen. Es ist möglich, dass der Müller Kunt schon vorher auf der Mühle in Spiez tätig war. Unter dem durchgestrichenen Brief im genannten Urbar steht, dass «die jungen herren zu spiez» das Lehen nun selbst besitzen und die Mühle für das Haus Spiez gekauft hätten ⁸⁾. Bei diesen jungen Herren von Spiez handelte es sich um Junker Franz Ludwig und Junker Johann Rudolf von Erlach. Franz Ludwig war zwar erst 12jährig und sein Bruder 10jährig, beide hatten selbstverständlich gute Berater bei der Hand. Franz Ludwig von Erlach (1575–1651) war auf jeden Fall eine ausserordentliche Persönlichkeit, er hat sich hervorgetan als Schultheiss von Bern. Schon mit 17 Jahren reiste er zu Studienzwecken nach Padua, und bereits mit 19 heiratete er. Es muss deshalb nicht er staunen, wenn die jungen Herren von Spiez die Mühle an sich zogen und in allen Teilen umbauten. Diese Initiative ist dem jungen Franz Ludwig zuzutrauen. Er zeigte sich auch in seinem späteren Leben als sehr baufreudig.

Ein Müllerknecht war mit einem Wochenlohn von 7 bis 10 Batzen angestellt. Der Müller war einer der Bediensteten vom Schloss.

1592 Jacob Mülli von Baden, Müllerknecht ¹⁰⁾

1693 Michael Liechti, Mühlepächter ²⁴⁾

1710 Petter Rügsegger ab der Langenegg, Mühlepächter ¹⁴⁾

Gemäss Lehenbrief zahlte der Müller Rügsegger dem Verpächter Albrecht von Erlach für das Mühleheimwesen 50 Kronen im Jahr nebst dem Bodenzins von 6 Mäs Kernen. Zudem zahlte er für jeden abgetragenen Zoll von den Mühlesteinen eine Krone. Dazu musste er das Eisenwerk und kleine Reparaturen selber tragen. Grössere Zimmerarbeiten gingen aber zu Lasten des Lehensherrn.

1713 Peter Böhlen ²⁷⁾

1717 Christen Fiers, Müllermeister ²⁷⁾

1754 Jacob Zuber ²⁷⁾

1812 Isak Klopfenstein von Frutigen kauft die Mühle von Frau von Erlach née Tschamer ¹²⁾

1830 Christian Lehnerr, Müller

1832 Christoph Schenk von Eggiwyl Müllermeister und Besitzer ¹⁷⁾

1838 Hans Schütz, Küher von Sumiswald und sieben Mitbesitzer ¹⁸⁾

1844 Johann Steinmann von Konolfingen, Müllermeister ¹⁹⁾

1881 Friedrich Briggen, Müller, Mühlepächter bis 10. Mai 1882 ²¹⁾

1882 Johann Lörtscher, Ehemann der Elisabeth, geb. Steinmann, Wirt im Dorf Spiez ²¹⁾
Gemäss Kaufvertrag steht die untere Mühle nicht mehr.

1884 Christian Eichenberger von Trub, Angestellter im Gurnigelbad ²⁵⁾

1886 Adolf Urfer von Burgstein, angesessen im Glockenthal zu Steffisburg, Besitzer vom 15. Januar–18. Juni 1886 ²⁶⁾

1886 Johann Friedrich Rüegsegger von Eggwil, Müller und Bäcker in Münchenwyler ²²⁾

1887 Niklaus Krähenbühl von Wimmis, Gerbermeister in Frutigen ²²⁾. Krähenbühl entfernte die Mühleneinrichtung und betrieb eine Zeitlang darin eine Gerberei. Auch dieses Gewerbe wurde aufgegeben und schliesslich die Räumlichkeiten in Zimmer umgebaut.

1898 Friedrich Bassler, Hotelbesitzer in Spiez ²³⁾. Johann Friedrich Bassler besass von 1889 bis 1899 das Hotel Spiezerhof, er baute die ehemalige Mühle von Spiez zur Pension Erica um.

1902 Alice Bandi, geborene Engemann, des Oberförsters sel. Witwe, von und in Thun.

1927 Rosa Schneider-Lörtscher, Besitzerin der Pension Erica

1984 Die «Vereinigung Rudolf-Steiner-Schule Berner Oberland» kauft die Liegenschaft und eröffnete auf den 1. April 1984 die Schule.

Anmerkungen:

1) Staatsarchiv Bern (StAB), Spiezer Herrschaftsarchiv, Pläne

2) StAB, Spiezer Herrschaftsarchiv Nr. 45, 46, 47

3) StAB, Spiezer Herrschaftsarchiv Nr. 22

4) StAB, Spiezer Herrschaftsarchiv Nr. 45, 46, 47

5) StAB, Spiezer Herrschaftsarchiv Nr. 9, 29, 45

6) StAB, Spiezer Herrschaftsarchiv Nr. 45

7) StAB, Spiezer Herrschaftsarchiv Nr. 35

8) StAB, Spiezer Herrschaftsarchiv Schenkung F. Itten 1

9) StAB, Spiezer Herrschaftsarchiv Nr. 6

10) StAB, Spiezer Herrschaftsarchiv Nr. 47

11) Grundbuch Spiez Nr. 58/182

12) Grundbuch Spiez Nr. 1/49

13) StAB, Spiezer Herrschaftsarchiv Nr. 46

14) StAB, Spiezer Herrschaftsarchiv Nr. 79

15) StAB, Spiezer Herrschaftsarchiv Nr. 36

16) StAB, Spiezer Herrschaftsarchiv Nr. 140

17) Grundbuch Spiez Nr. 10/315

18) Grundbuch Spiez Nr. 14/323

19) Grundbuch Spiez Nr. 19/193

20) Gemeindearchiv Spiez

21) Grundbuch Spiez Nr. 43/459

22) Grundbuch Spiez Nr. 47

23) Grundbuch Spiez Nr. 56/283

24) StAB, Spiezer Herrschaftsarchiv Nr. 48

25) Grundbuch Spiez Nr. 45/331

26) Grundbuch Spiez Nr. 46/528

27) StAB, Spiezer Herrschaftsarchiv Nr. 35

Gedruckte Quellen:

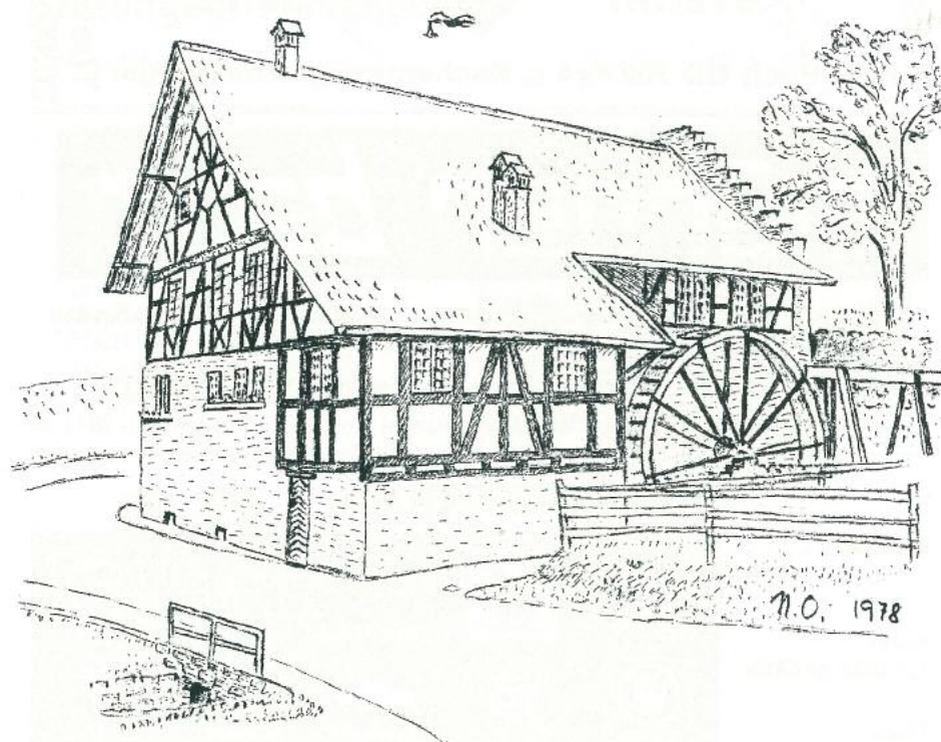
Jüttemann, Herbert: «Schwarzwaldmühlen», Karlsruhe 1985

Keller, Robert: «Die wirtschaftliche Entwicklung des Mühlen-Gewerbes»
Schweiz. Landesbibliothek Bern

Windisch, Weich: «Es klappert die Mühle», Aarau 1982

Dank

Mein herzlicher Dank gilt allen dienstferigen Mitarbeitern im Staatsarchiv Bern und Grundbuchamt Wimmis sowie den Herren W. Burri, Bauinspektor Spiez, H. Graber, Grundbuchverwalter Wimmis, W. Harte, Spiez, H. Lauper, Geigenmühle Neerach, H. Schmocker, alt Archivar Bern.



Geigenmühle in Neerach



Buch- und Offsetdruck
G. Maurer AG, Spiez

Papeterie/Buchhandlung
Telefon 033 54 44 44

Verlag des

Berner Oberländer

Grösste Tageszeitung der Region

Kat. B: Mit dem BMW 318i Kat. A, A1, B, B1, D1 E

033 - 54 24 95

LEICHTER

FAHR-
STEURI



LERNEN

SCHULE
SPIEZ

Kat. E: Puch GD 300 4x4 u. Sachentransportanhänger

Theorie Mo + Do
20.00, Höhweg 1e

mürner baut

Baumeisterarbeiten Strassenbau Belagsarbeiten
Abbruch und Aushub

Theo Mürner, Bauunternehmung

Spiez 54 40 55 Aeschi 54 66 65 Reichenbach 76 11 38

Auto Betten AG

Mülmen

Tel. (033) 76 17 76

Spiez

Tel. (033) 54 55 55

Thun

Tel. (033) 37 15 15



E. Rothacher Bedachungen

Erwin Rothacher, eidg. dipl. Dachdeckermeister
Mark E. Rothacher, eidg. dipl. Dachdeckermeister

3600 Thun Telefon (033) 22 24 54

3700 Spiez Telefon (033) 54 49 24

Eternitdächer
Ziegeldächer
Unterdächer

Isolationen
Reparaturen
Umdeckungen

Fassadenverkleidungen
Fassadenbau
System ICKLER



HANS ANNELER SPIEZ

eidg. dipl.

**Spezialgeschäft für Ofenbau, Cheminée,
Heizungen, Plattenbeläge**

Dürrenbühlweg 9

Telefon (033) 54 33 43

Hotel-Restaurant

des Alpes, Spiez

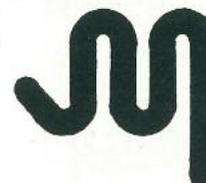
Aussichts-Terrasse auf See
und Berge
Gepflegt, preiswert
Fisch- und Wild-Spezialitäten
Mit höflicher Empfehlung
Fam. F. Zölch

Für jedes Portemonnaie
die richtige Idee...
...aus unserer

Geschenkboutique



3700 Spiez Telefon (033) 54 34 54



Müller + Hänni

Sanitäre Installationen
Zentralheizungen
Wasserversorgung
Reparatur-Service

3645 Gwatt
Telefon (033) 37 88 68

3700 Spiez
Schoneggstrasse 21
Telefon (033) 54 36 66



RUBIN-BRENNSTOFFE

- Kohlen, Koks, Briketts
- Brenn- und Cheminéeholz
- Heizöl
- Dieselöl



RUBIN-GETRÄNKE-MARKT

- Mineralwasser
- Bier
- Weine
- Obstsaft

Hauslieferdienst

ADOLF RUBIN — 54 17 79 — Kapellenstr. 1 — 3700 Spiez

Wittwer Blumen Gartenbau

Thun	Bälliz 40	☎ (033) 23 27 24
Spiez	Bahnhof	☎ (033) 54 21 29
Gstaad	Hauptstrasse	☎ (030) 4 11 61
Gwatt	Stationsstrasse 38	☎ (033) 36 47 30



BKW

Bernische Kraftwerke AG

Betriebsleitung Spiez
Telefon (033) 55 61 11

Projektierung – Beratung – Ausführung
elektrischer Stark- und Schwachstrom-
anlagen, Telefoninstallationen

Lieferung von Haushaltapparaten
und Beleuchtungskörpern

Störungsdienst ausserhalb
Bürozeit 54 54 22
Laden
Thunstrasse 34 54 40 66



Zimmer mit Dusche/WC,
Telefon und Radio

Propr.: Fam. K. Baumer-Gsponer
Telefon (033) 54 40 43/44
CH - 3700 Spiez, bei der Schiffstation

Lokalitäten für jeden Anlass



Das Zeichen für
Qualität und
grosse Auswahl

Alice Weber-Roth Warenhalle 3700 Spiez

Mercerie, Bonneterie, Konfektion, Calida
Stoffe, Wolle, Weisswaren, Strickwaren
Telefon (033) 54 17 48

Hotel-Restaurant BELLEVUE Spiez

Der gemütliche Treffpunkt
im Dorfzentrum

Familie Maurer und Mitarbeiter
Telefon 54 23 14



VITA – die Versicherung mit dem VITA-Parcours

WAS ist das Besondere an der VITA-Erlebensversicherung ?

Das erfahren Sie auf der VITA-Hauptagentur Spiez

Peter Reichen

Eidg. dipl. Versicherungsfachmann
Thunstrasse 33, Telefon (033) 54 61 00

Coop Center Bubenberg Spiez

Metzgerei • Lebensmittel
Frischprodukte • Blumen
Haushaltartikel • Textilien
Kiosk  Parkplatz





Die Bilder stammen aus dem «Schweizer Bauern-Kalender» 1900

Spiez-Märkt

Montag, 7. Oktober 1985